

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1903

22 (22.1.1903) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 22. Zweites Blatt.

Donnerstag den 22. Januar

(folgt ein drittes Blatt.)

1903.

Amtliche Bekanntmachungen.

Nr. 3356. III. Die Einteilung der Kontrollbezirke der städtischen Baukontrolle betreffend.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß vom 1. Februar d. J. an das Gebiet der Stadt Karlsruhe in folgende Baukontrollbezirke eingeteilt ist:

Bezirk I (Ortsbaukontrolleur Rüdbeck) umfaßt den westlichen Teil der Stadt einschließlich des Stadtteils Mühlburg und ist begrenzt durch die Karl-Friedrichstraße gegen Osten, durch die Kriegstraße, Weindrennerstraße, Herkstraße gegen Süden und Westen, durch die Ab- und die Güterbahn nach Marau gegen Südwest.

Bezirk II (Ortsbaukontrolleur Wille) umfaßt den östlichen Teil der Stadt und ist begrenzt durch die Karl-Friedrichstraße gegen Westen, durch die Kriegstraße und die Bahnlinie nach Durlach gegen Süden.

Bezirk III (Ortsbaukontrolleur Wurz) umfaßt den südlichen Teil der Stadt einschließlich des Hofengebiets und alle außerhalb der Bezirke I und II liegenden Teile der Stadt.

Karlsruhe, den 15. Januar 1903.

Großh. Bezirksamt.
v. Wisleben.

Bekanntmachung.

Nr. 3660. IV. Die Listen für die ausgestellten Quittungskarten nach Formular B (graue Karten) zur Invalidentversicherung betreffend.

An die Bürgermeisterämter des Bezirks.

Mit Bezug auf unsere Verfügung vom 25. Oktober v. J. Nr. 117905 IV veranlassen wir die Bürgermeisterämter, bis längstens 10. Februar d. J. ein Verzeichnis der von ihnen im Jahre 1902 ausgestellten Quittungskarten Form. B. (graue Karten) anher vorzulegen bzw. Fehlanzeige zu erstatten.

Karlsruhe, den 19. Januar 1903.

Großh. Bezirksamt.
Roth.

Bekanntmachung.

Nr. 2920. Durch Beschluß Großh. Amtsgerichts hier vom 15. Januar 1903 wurde die unterm 22. Februar 1886 vom Amtsgericht Karlsruhe ausgesprochene Verschwenderverurteilung des Johann Braun von Bulach, welche nach § 156 des C.G. zum B.G.B. als Entmündigung gilt, aufgehoben und in die dadurch entstandenen Kosten verurteilt.

Karlsruhe, den 20. Januar 1903. Der Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts.

Reppé.

International School of Languages.

Französisch — Englisch — Italienisch — Spanisch — Russisch — Deutsch
für Erwachsene durch tüchtige Lehrer der betr. Nationalität, die nur in ihrer Muttersprache unterrichten.

25.17.

Probelectionen und Prospekte gratis und franco.

Direktor Quentin de Lantre. Kaiserstr. 46, II Treppen.

Ehemaliger Lehrer

der Berlitz-Schulen zu Mannheim, Karlsruhe und Stuttgart.

Zur Feier des Geburtstages

Sr. Majestät des Kaisers

findet Dienstag den 27. d. M., mittags 1 Uhr,

ein Festessen im „Hotel Germania“ statt.

Einzeichnungslisten liegen auf bei:

G. Glaser, Stadtrat, Zirkel 27,

Dr. Goldschmit, Professor und Landtagsabgeord., Lessingstraße 3a,

F. Homburger, Stadtrat, Schloßplatz 10,

V. Kölsch, Kaufmann, Kaiserstraße 211,

M. Ostertag, Stadtrat, Westendstraße 59,

W. Schleich, Stadtrat, Südensstraße 7,

A. Williard, Stadtrat, Sofienstraße 35.

Zwangs-Versteigerung.

Freitag den 30. Januar 1903, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokal Waldhornstraße 19 hier gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Herren- und 1 Damen-Fahrrad, 1 Spiegelschrank, 1 Divan, 2 Fauteuils, 3 Delgemälde m. Goldrahmen, 2 Nachtschische mit Marmorplatten, 30 m Atlasseide, rosarot, 30 m Atlasseide, altgold, 30 m Atlasseide, rot, 1 gr. Ausziehtisch, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 1 Kleiderschrank, 1 Sekretär, 1 Nähmaschine, 1 Schreibpult, 1 Etager, 1 Sofa, 1 Vertiko, 1 gr. Salonspiegel, 2 Kommoden, 1 Bodenteppich, 1 Handwerker-Nähmaschine, 1 gr. Spiegeltoilette, 1 Friseurstuhl, 1 Küchenschrank, 1 eichene Tischplatte, 4 neue Tischfüße, 2 neue Fenstergestelle.

Karlsruhe, den 21. Januar 1903.

Grether, Gerichtsvollzieher.

2.1. Stafforth.

Stammholz-Versteigerung.

Die Gemeinde Stafforth versteigert

Montag den 26. Januar d. J.,

vormittags 10 Uhr,

im Gabenschlag und sonstigen Schlägen: 3 Rotbuchen, 20 Eichen I. bis IV. Klasse, darunter 12 Stämme von 1½ bis 5 Festmeter, 25 Eichen I. bis IV. Klasse, darunter 8 Stämme von 1 bis 3 Festmeter, 32 Erlen, 23 Birken, 16 Akazien, 38 Pappeln und 1 Weide, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden. Die Zusammenkunft ist im Gabenschlag.

Holz-Versteigerung.

Aus Großh. Fasanengarten werden versteigert:

Mittwoch den 28. d. Mts.

139 Ster eichenes, 46 Ster tannenes Brügelholz I. u. II. Klasse, 1125 Stück gemischte Wellen und 6 Lose Schlagraum.

Zusammenkunft früh 9 Uhr auf dem Klosterweg bei der Grabkapelle.

Das Holz wird vor der Versteigerung vorgezeigt.

Karlsruhe, den 21. Januar 1903.

Großh. Fasanerie-Verwaltung.

Evangel. Vereinshaus, Adlerstraße 23, Karlsruhe.

V. Abonnements-Vortrag.

Sonntag den 25. Januar 1903, abends 6 Uhr: Pfarrer Epyler (Basel) über: „Industrie und Handel in der Mission“.

Eintrittspreis: Saal 1 M., Empore 50 Pf. 2.1.

Gartenbauverein.

Unsere diesjährige

Hauptversammlung

(mit Neuwahl eines Vorsitzenden) findet mit der in unseren Satzungen vorgeschriebenen Tagesordnung **Mittwoch den 4. Februar d. J.**, abends 8 Uhr, im Saal III der Brauerei Schrempf statt. Anträge auf Satzungsänderungen und dergl. werden bis spätestens **28. d. Mts.** schriftlich an unseren Vorsitzenden erbeten.

Zahlreiche Beteiligung erbeten.

Der Vorstand.

Dankagung.

Für das **Freiburger Diakonissenhaus** erhielt ich heute durch Hrn. Stadtpfarrer **Brücker** von Frau **Jundt Witwe** hier die Summe von **hundert Mark**, für welche reiche Gabe ich den herzlichsten Dank ausspreche.

A. Thoma.

Versteigerung.

2.1. **Freitag den 23. Januar, vormittags 10 Uhr und nachmittags 2 Uhr**, werden im **Auktionslokal Jähringerstraße 29** gegen bar öffentlich versteigert:

1 große Partie gut abgelagerter Cigarren in verschied. Preislagen, Cigaretten, Messer und Gabeln, Küchenmesser, Kaffeelöffel, 1 Trumeauspiegel, 1 Pfeilertommode, 1 Kanapee mit 3 Polsterstühlen, 1 Divan, Frauenkleiderstoffe, weiße und farbige Unterröcke, weiße und farbige Frauenhemden, Normalhemden und Unterjacken, weiße und farbige Damenhosen, Strümpfe, Cognac und Kirschwasser,

wozu Liebhaber einladet

S. Fischmann, Auktionsgeschäft, Jähringerstraße 29.

Blankenloch.

Zwangs-Versteigerung.

Nr. 693. Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Blankenloch belegenen, im Grundbuche von Blankenloch zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Fabrikarbeiters **Wibbeln Adam Hoffmann** eingetragenen, nachstehend beschriebenen Grundstücke am

Dienstag den 17. März 1903, vormittags 9¹/₂ Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat im Rathause zu Blankenloch versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 2. Dezember 1902 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen die Grundstücke betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Mittwoch den 4. März 1903, vormittags 10 Uhr,

in die Diensträume des Notariats geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Beschreibung der zu versteigernden Grundstücke:

Grundbuch von Blankenloch Band 1 Heft 28, Bestandsverzeichnis 1.

Lsg. Nr. 358 c. Flächeninhalt 1 ar 85 qm Hofralte, worauf ein 1 stöckiges

Wohnhaus mit Balkenkeller u. Scheuer mit Stall steht, einerseits Nr. 5050, andererseits Nr. 360 5 400 M.
Lsg. Nr. 358 a. Flächeninhalt 4 ar 30 qm Acker, einerseits Nr. 5050, andererseits Nr. 360 430 M.
zusammen 5 830 M.

Fünftausendachtunddreißig Mark.
Karlsruhe, den 19. Januar 1903.

Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.
Edeßheimer.

Wohnungen zu vermieten.

— **Amalienstraße 85** (Kaiserplatz) ist die Wohnung, 3 Treppen hoch, auf 1. April zu vermieten. Dieselbe besteht aus 6 zum größten Teil sehr großen Zimmern mit Balkon, Küche mit Speisekammer, 2 Mansardenzimmern, 2 Kellern und Zubehör. Näheres Belfortstraße 12, parterre. Anzusehen von 10 Uhr an.

— **Bahnhofstraße 12** ist eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern und Küche, 1 Keller, 1 Mansarde, Kochgasanlage und Anteil am Trockenspeicher, ohne Vis-à-vis, an ruhige Leute auf den 1. April 1903 zu vermieten. Einzusehen von 10 Uhr an. Näheres im 4. Stod.

14.8. **Bunsenstraße 13**, Neubau, sind im 1., 2. und 3. Stod schöne Herrschaftswohnungen von je 4 Zimmern, Küche, Bad, Speisekammer und Mansarde auf 1. April d. J. zu vermieten. Zu erfragen Scherrstraße 14, 2. Stod.

* **Bürgerstraße 1** ist im 3. Stod des Hinterhauses eine schöne, helle Mansardenwohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. Näheres im 2. Stod des Vorderhauses.

— **Gerwigstraße 31** sind 2 Wohnungen mit je 3 Zimmern und Zugehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im 2. Stod links.

4.1. **Dirckstraße 83** sind im 4. Stod zwei schöne Vorderzimmer event. mit Kammer und Keller preiswert an nur ruhige Personen zu vermieten. Näheres parterre.

4.1. **Dirckstraße 83** ist eine Souterrainwohnung von 2 Zimmern mit Wasserleitung billig zu vermieten. Näheres parterre.

4.1. **Dirckstraße 83** ist im Seitenbau eine schöne 2 Zimmerwohnung, Küche, Veranda und Keller billig zu vermieten. Näheres parterre.

* **Kaiser-Allee 29** ist im Hinterhause eine freundliche Wohnung von 2 oder 3 Zimmern nebst Zugehör sofort oder später um billigen Preis zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 2. Stod.

5.1. **Klanprechtstraße 16** ist die Balkonwohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde per 1. April zu vermieten. Im Seitenbau ist eine Wohnung von 2 Zimmern (Kochgas) mit Zugehör sofort oder später zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 14 a III.

— **Lammstraße 4**, 4. Stod rechts, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, 1 Mansarde und Zugehör auf 1. April zu vermieten. Auskunft daselbst links.

Luisenstraße 4, nahe dem Sallenwäldchen, ist eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern, Küche (Kochgas), Keller und Speisekammer, Anteil am Trockenspeicher auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen parterre.

— **Luisenstraße 18** ist eine sehr schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller, Waschküche, Koch- und Leuchtgas auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen parterre.

*2.1. **Luisenstraße 38** (Ecke Luisen- und Marienstraße), beim evang. Kirchenplatz, ist eine neu hergerichtete Wohnung von 4 geräumigen Zimmern auf 1. April oder früher zu vermieten. Zu erfragen parterre.

— **Marienstraße 2** ist im 5. Stod eine Wohnung von 2 Zimmern und Zugehör auf 1. März oder April zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stod.

*2.1. **Morgenstraße 23** ist im 2. Stod eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller auf 1. April zu vermieten. Koch- und Leuchtgasanlage vorhanden. Alleiniger Stodwerksbewohner. Näheres daselbst.

*3.1. **Rüppurrerstraße 92 b** ist eine Wohnung von 4 oder eine solche von 3 sehr schönen Zimmern samt allem Zugehör auf 1. April oder früher zu vermieten. Näheres im 2. Stod daselbst.

*2.1. **Scheffelstraße 35**, ohne Vis-à-vis, ist eine Wohnung von 4 großen Zimmern, Küche, Keller und Mansarde auf 1. April oder früher zu vermieten. Näheres parterre.

— **Schillerstraße 23** ist eine schöne Wohnung, sonnig, 4 Zimmer und Zugehör, 2. Stod, per 1. April, sowie **Goethestraße** ebenfalls eine Wohnung, 2. Stod, und alles Zugehör sofort oder auf 1. April zu vermieten. Näheres Schillerstraße 23, Eckladen.

— **Waldfraße 50 (Neubau), Vorderhaus, 2. Stod**, herrschaftlich eingerichtete 5 Zimmerwohnung mit Bad etc. zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

4.1. **Werderstraße**, nächst der Ettlingerstraße, ist im 3. Stod eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zugehör auf 1. April l. J. zu vermieten. Einzusehen von 10 bis 4 Uhr. Näheres Werderstraße 3 im 2. Stod.

— **Büchel 18** ist eine geräumige Wohnung von 5 Zimmern und Zugehör, im 3. Stod, sofort oder später an eine Familie von Erwachsenen zu vermieten. Näheres im untern Stod.

— **Kaiserstraße 145** ist im 3. Stod eine elegante Wohnung von 8-9 Zimmern, Badezimmer u. allem Zugehör auf 1. April oder auch früher zu vermieten. Besichtigung von 2-5 Uhr täglich. Näheres beim Hauseigentümer im 2. Stod.

— **Neubau Gartenstraße 16 a**, Vorderhaus, sind Wohnungen von 4 Zimmern per 1. April zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

*3.3. Eine liebevolle Wohnung von 3 Zimmern Küche und Zugehör ist auf 1. April zu vermieten. Näheres Marienstraße 31 im Laden daselbst.

— **Ecke Roos- und Leuzstraße 1** sind drei Wohnungen, darunter eine schöne Mansardenwohnung, von je 4 Zimmern zu vermieten.

— Eine freundliche Wohnung im Hinterhaus von 2 Zimmern, Küche und Zugehör ist auf 1. April an eine kleine Familie zu vermieten. Zu erfragen Schützenstraße 47, 1. Stod.

In vornehm. Straße z. verm.:

1. St. 6 Zimm., Gart. u. all. Zugeh, elektr. Anl., 1800 M.,

2. St. 8 Zimm. u. all. Zugehör, Garten, elektr. Anlage, hochherrsch., 1900 M.,

3. St. gr. Zimmer, Manf., Küche, elekt. Anl., 600 M.

Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Kriegstraße 91,

eine Treppe hoch, ist eine elegante Herrschaftswohnung, 7 Zimmer, Bad und reichliches Zugehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres parterre.

* Eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. März oder 1. April zu vermieten. Zu erfragen Werderstraße 19, Seitenbau, 2. Stock.

* **Kriegstraße 21, vis-à-vis dem Rhyphengarten**, in eine herrschaftliche Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Bad, Balkon, 2 Mansarden, 2 Kellern, 2 Klosetts und Gartenanteil per 1. April zu vermieten. Näheres **Kriegstraße 21, parterre**.

Herrschaftswohnung zu vermieten.
— **Beierheimer Allee, Ecke der Vorholzstraße 2**, ist im 2. Stock eine prächtige Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Speisekammer und Bad nebst Zugehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres **Karlstraße 65 auf dem Kontor**.

Wohnungen zu vermieten.
— **Ecke Sternbergstraße 9** sind schöne 3 und 4 Zimmerwohnungen mit Balkon und Mansarde, Kloset mit Wasserpflanzung, sämtliche Zimmer auf die Straße gehend, alles hinter Glasabschluss, mit reichlichem Zubehör, auf 1. April oder auch früher zu vermieten. Näheres **Sternbergstraße 15, 2. St.**

*51. **Hinterhauswohnung**, zwei große, helle Zimmer mit Küche, Keller und Werkstätte, bezw. drei Zimmer, sofort zu vermieten: **Leopoldstraße 20**.

Wohnung.
Koonstraße 12 ist der 2. Stock, vier Zimmer, Bad, Garten, Balkon, freie Aussicht etc., auf 1. April zu vermieten. Näheres **Hirschstraße 26 im 2. Stock des Hinterhauses**. An u. eben zwischen 2-6 Uhr nachmittags. 31.

Wohnung zu vermieten.
* **Zu schönster Lage der Stadt ist eine Herrschaftswohnung, Parterre, bestehend aus 6 Zimmern mit Veranda, 2 großen Mansarden und 2 Kellern, Anteil an der Waschküche, per 1. April d. J. zu vermieten. Zu erfragen **Göttingerstraße 11, parterre**.**

Laden zu vermieten.
* **In der Durlacherstraße ist ein kleiner Laden mit anstoßendem Zimmer, auf Wunsch auch mit Wohnung auf 1. April oder früher billig zu vermieten. Offerten unter Nr. 741 an das Kontor des Tagblattes erbeten.**

Wohnung gesucht
per 1. Juli von 5-6 Zimmern nebst allem Zubehör. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 739 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Auf 1. März wird eine Wohnung von 4 Zimmern, 2 mit besonderem Eingang, im Zentrum der Stadt zu mieten gesucht. Offerten richtet man **Amalienstraße 10, Laden**.

Gesucht
3 oder 4 Zimmerwohnung in der Nähe der Gutenbergschule. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 727 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Bäckerei-Gesuch.
*21. Eine Bäckerei, hier oder in nächster Umgebung, wird zu mieten gesucht. Späterer Kauf nicht ausgeschlossen. Angebote bittet man unter Nr. 725 im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

Zimmer zu vermieten.
*21. Ein Zimmer für 2 Arbeiter ist sofort zu vermieten: **Kavellenstraße 68 im 2. Stock links**.

Karlsruhe.
Für Bank- oder Engros-Geschäfte.
Die früher von der Reichsbank, dann von der Verkaufsstelle des städtischen Gaswerks, zuletzt von der Oberrheinischen Bank innegehabten Räumlichkeiten im Hause **Friedrichsplatz 10** (großes Banklokal im Erdgeschoss mit 4 Nebenzimmern und feuerfestem Gemölbe) sind mit oder ohne Zwischengeschoss (Entresol, bestehend aus acht Zimmern und zwei Küchen) zu vermieten. Passend für jedes größere Geschäft. Anfragen sind zu richten unter **H. 3595 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Kaiserstraße 160 I.**

*21. **Kaiser-Allee 9** ist im 4. Stock ein möbliertes Zimmer sofort oder später zu vermieten.

*21. Ein schönes, gut möbliertes Zimmer ist für 10 M. zu vermieten: **Luisenstraße 24 im 4. Stock rechts**.

* **Leopoldstraße 32**, nächst der Kriegstraße, ist sogleich oder später ein großes, helles, schön möbliertes Zimmer, gut heizbar, mit guter Bedienung zu vermieten. Näheres 2 Treppen hoch, 3. Stock.

*52. Ein gut möbliertes, großes, zweifensstriges Zimmer, ohne Vis-à-vis, ist an einen oder zwei Herren per 1. Februar zu vermieten: **Steinstr. 19, 3. Stock**.

* Auf 1. März ist ein gut möbliertes Zimmer, in schönster Lage der Altstadt, an gut situierten Herrn abzugeben. Offerten unter Nr. 682 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Ein gut möbliertes, ungeniertes Parterrezimmer ist auf 1. Februar an einen Herrn oder an ein Fräulein zu vermieten. Näheres **Rudolfstraße 28, parterre**.

Herrenstraße 14
ist im 4. Stock ein großes, elegantes Zimmer sofort oder später zu vermieten.

Luisenstraße 48
ist im 4. Stock ein möbliertes Zimmer billig zu vermieten.

Pension-Anerbieten.
* **In gebildeter Familie, bei altem Ehepaar, findet alleinstehender älterer Herr freundliche Wohnung von 2 Zimmern und volle Pension. Angebote unter Nr. 742 an das Kontor des Tagblattes erbeten.**

Kost und Wohnung
finden bessere Arbeiter oder Fräulein billig sofort oder später: **Kaiserstraße 33, 5. Stock**.

Zimmer-Gesuche.
* Ein höherer Beamter in dauernder Stellung sucht auf Anfang März ein großes Wohnzimmer und ein kleines Schlafzimmer, möbliert, in der Gegend zwischen **Marktplatz u. Westendstraße (Schloßseite)**. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 732 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Möbliertes, sonniges Zimmer
mit und ohne Pension, sowie guten Mittag- und Abendessen gesucht. Gest. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 731 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

250 000 Mark
sind in mehreren Posten auf 1. Hypothek zu 4%, auf 10 Jahre festgelegt, pr. 1. Februar auf gute Objekte zu vergeben durch **Carl Dietz, Karl-Friedrichstraße 3**.

22500 M., 70% der Schätzung, als
zunehmen gesucht. Gest. Anerbieten befördert unter Nr. 744 das Kontor des Tagblattes.

* **Wer** würde einem alten Veteranen, der durch Krankheit im Geschäfte zurückgekommen ist, auf ein Jahr gegen Zins und gute Bürgschaft **1000 Mark** leihen? Gest. Angebote unter Nr. 737 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

Dienst-Anträge.
*22. Ein braves, fleißiges Mädchen, welches nähen und bügeln kann, wird auf 1. Februar als **Zimmermädchen** gesucht. Zu erfragen **Schirmerstraße 10**.

Herrschaft sucht baldigst ein tüchtiges Dienstmädchen, welches in der Hausarbeit erfahren ist und wenn möglich bei sich schlafen kann. Adresse im Kontor des Tagblattes zu erfahren.

*3. Ein anständiges, sauberes Mädchen, welches gut bürgerlich zu kochen versteht und die übrigen Hausarbeiten selbständig verrichten kann, auf 1. Februar gesucht: **Kaiserstraße 213, 3 Treppen**.

* Wegen Erkrankung wird für sofort oder auf 1. Februar ein tüchtiges, in Küche u. Hausarbeiten gewandtes, durchaus ehrliches Mädchen gesucht. Nur Solche mit guten Zeugnissen mögen sich melden: **Friedenstraße 3a im 1. Stock**.

Sch. Köchinnen aller Art,
sowie Zimmer-, Haus-, Küchen- und Kindermädchen, Kellnerinnen etc. finden Stellen durch **Aug. Schmitt, Haupt-Zentralbureau, Hirschstraße 28, Telefon 1293**.

Dienst-Gesuche.
* Ein anständiges Mädchen, welches der guten bürgerlichen Küche selbständig vorstehen kann, sucht auf 1. Februar in kleiner Familie Stelle. Näheres **Wilhelmstraße 26, Hinterhaus, 3. Stock**.

* Suche für ein tüchtiges Mädchen, welches kochen kann, Stelle zu baldigem Eintritt.
Frau Gieseler, Durlach, Luisenstraße 8.

* Ein älteres, anständiges Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche vorstehen kann und in allen häuslichen Arbeiten bewandert ist, sucht auf 1. Februar bei einer kleinen, besseren Familie Stelle. Näheres **Kaiserstraße 122, Eingang Waldstraße, im 4. Stock links**.

Für ein feines
Konfitürengeschäft
wird zum sofortigen Eintritt eine tüchtige
Verkäuferin
gesucht. Offerten unter Nr. 733 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gegen hohen Lohn
suche per 1. Februar oder sofort ein tüchtiges, gewandtes Mädchen, das einer besseren bürgerlichen Küche vorstehen kann und in allen Hausarbeiten erfahren ist. Nur Solche mit längerer Dienstzeit und guten Empfehlungen wollen sich melden: **Hirschstraße 91, 1. Stock**. 32.

Eine Köchin
sowie ein Mädchen für Küche und Zimmer können sofort eintreten.
Gasthaus zur Wacht am Rhein.

*21. **Zum sofortigen Eintritt**
wird bei hohem Lohn ein anständiges, reinliches Mädchen gesucht, welches in der Küche und den üblichen Hausarbeiten Erfahrung hat. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Gesucht
ein ordentliches Mädchen zu kleiner Familie: **Kaiserstraße 40, 4 Treppen**.

F. 2 flotte Kellnerinnen, 22.
1 Restaurationsköchin
sofort gesucht. Bureau **C. Fuhr, Ritterstraße 6**.

Kellnerin,
eine anständige, zu sofortigem Eintritt gesucht.
Restauration zum Eichbaum.

T. Kellnerinnen 10.3.
finden sehr verdienstreiche Stellen durch **A. Tröster's Bureau, Kreuzstraße 17**.

*21. **Lehrling**
mit hübscher Handschrift und prima Schulzeugnissen für das kaufmännische Bureau eines großen Fabriktablissements gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter Nr. 736 an das Kontor des Tagblattes zu senden.

Lehrmädchen-Gesuch.
*31. Jüngeres Mädchen aus guter Familie, welches Lust hat, das Kleidermachen zu erlernen, kann in gute Lehre treten bei **L. Dobay, Damenschneider, Karl-Friedrichstraße 2 11**.

* **Eine fleißige Person**
für Monatsstelle gesucht: **Markgrafenstraße 2**.

Putzfrau,

künstliche, die besonders Parkettböden zu behandeln versteht, für einen oder zwei Halbtage wöchentlich gesucht: Hirschstraße 91 im 1. Stock. 3.2.

Stelle-Gesuch.

* Lüttiger, kautionsfähiger Kaufmann, durch langjährige Tätigkeit — hauptsächlich in der Bankbranche — sehr erfahren, sucht

Vermögensverwaltung

zu übernehmen. Beste Referenzen zur Verfügung. Offerten unter Nr. 726 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

18 Diener 18

nur mit gutem Ruf empfiehlt die **Frankfurter Dienersachschule und Servier-Lehranstalt Frankfurt a. M., Al. Kornmarkt 14.**

Junger Mann, welcher Ostern die Volksschule verläßt, sucht

Lehrlingsstelle

bei tüchtigem 2.1.

Feinmechaniker oder Uhrmacher.

Gest. Offerten mit Angabe der Bedingungen unter **H. 239** an **Saassenstein & Vogler, A. G., Kaiserstr. 160, 1. Stock.**

Beschäftigungs-Gesuch.

*2.1. Eine frühere Herrschaftsköchin empfiehlt sich zur Ausbülfe bei Hochzeiten, Taufen etc., auch übernimmt dieselbe kleinere, häusliche Arbeiten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

2.1. Junger Mann

mit schöner Handschrift sucht Nebenbeschäftigung in schriftlichen Arbeiten. Offerten unter Nr. 730 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

2.1. Abschriften,

Schreiben von Adressen, Entwürfe von Eingaben aller Art etc. werden rasch und billig besorgt: **Kaiserstraße 128, 2. Stock rechts, bei A. N.**

Wäsche

zum Waschen und Bügeln wird noch angenommen: **Lessingstraße 15 im 4. Stock.**

Verloren

wurde Sonntag vormittag ein kleines **Gebetbuch** von der Westendstraße durch die Kaiserstraße. Abzugeben Westendstraße 37, 2. Stock.

Verloren

wurde Montag mittag 12 Uhr auf dem Wege von der Privatparkasse, Birkel, Herren-, Amalien- und Karlstraße in das Marienhaus von einem armen Mädchen ein **Vortemouaie mit 59 Marl** Inhalt. Gegen gute Belohnung abzugeben an der Pforte im Marienhaus beim alten Vincentiushaus, Eingang Karlstraße.

Haus-Verkauf.

2.1. Ein großes Haus mit Hintergebäude, Laden, mit Einfahrt, sowie schöner Hof mit Waschküche und Remise, alles gut und sehr rentabel vermietet ist wegen Wegzug billig zu verkaufen. Gest. Offerten unter Nr. 702 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Villa mit Garten

in schönster, ruhiger Lage, als **Einfamilienhaus** feinst eingerichtet, aus erster Hand preiswert zu verkaufen. Offerten unter Nr. 735 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Verkaufs-Anzeigen.

* **Trumeau**, ganz neu, sehr groß und hochelegant, mit starkem geschliff. Glas, Säulen und Stufe, für nur **M. 35.—**, ferner eine große eleg. eiserne **Kinderbettstelle** mit Vorhangstange, für nur **M. 14.—** zu verkaufen: Erbprinzenstraße 30 im 2. Stock.

Gaslüfters.

*5.4. Einige neue und gebrauchte Gaslüfters habe sehr billig abzugeben: **L. Rahn, Adlerstraße 28.**

Muslagelasten

sowie eine **Vogelheide** sind billig zu verkaufen: **Kaiserstraße 123, 3. Stock.**

Besonderer Gelegenheitskauf.

Ein tadellos erhaltener

Stuh-Flügel

von Steinweg Nachf. ist um den billigen Preis von 900 M. unter fünfjähriger Garantie zu verkaufen. (Anschaffungspreis 1800 M.) Anzusehen im **Pianolager** 4.2.

J. Kunz,

Waldstraße 3, Kunstverein.

Badeeinrichtung

mit Gasbadeofen, komplett, unter Garantie umständehalber billig abzugeben: **Wilhelmstraße 36, 2. Stock.**

Für Maler und Gipser.

*3.1. Ein komplettes Leitergerüst (Patent), bestehend aus 4 Garnituren, je 7 Leitern mit allem Zugehör, wegen Blahmangel preiswürdig zu verkaufen. **Eduard Hoppe, Maler in Pforzheim.**

Hauskauf-Gesuch.

* In besserer Gegend wird ein Haus mit vier Zimmern im Stock, möglichst neu, zu kaufen gesucht. Angebote mit Lage, Miete, genauesten Preis, Hauseinteilung etc. sind zu richten unter Nr. 740 an das Kontor des Tagblattes.

Zu kaufen gesucht.

* Ein gebrauchter, aber gut erhaltener **Schreib-tisch** mittlerer Größe wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe bittet man unter Nr. 729 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Konsole,

gebraucht, zu einem Goldspiegel, geschweift, Füße verziert, sofort zu kaufen gesucht. Offerten an **G. Schubert, Amalienstraße 13.**

Ankauf.

* Wer abgelegte **Herren- und Damenkleider, Schuhe, Stiefel, Möbel, Betten, Uniformen** und sonstige Artikel zu verkaufen hat, sende seine Adresse an **Sal. Gutmann, Jähringerstraße 23.** Wenn gewünscht, komme ins Haus.

Milch gesucht.

*3.1. Ein Milchbändler hier sucht sofort 40 bis 60 Liter **Abendmilch.** Offerten unter Nr. 728 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

2.1. Bitte

um gebrauchten großen **Kinderwagen**, möglichst mit Bettchen, für eine mit Drillinaen gefegnete brave, fleißige Arbeiterfrau. Gültige Offerten unter Nr. 734 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Cognac

Marke **Eugene Laffon & Co.**

per Flasche . . M. 2.50
" " " " " 3.—
" " " " " 4.—
" " " " " 5.50
Hennessy 1893er " " " 5.50

bei **Karl Baumann, Akademie-str. 20.**

Cutti-Frutti,

allerfeinste **Dürrobstmelange,**

per Pfund **45 Pfg.**

empfiehlt

Gustav Bender,

vormalig **Carl Malzacher, Hofl., 5 Lammstraße 5.**

Orangen,

sehr schöne und süße Früchte, per Stück 4, 5 u. 7 Pfg., per Dqd. 45, 55 u. 70 Pfg. empfiehlt

3.1. **Fritz Reis,**
Cafe Rüppurrer- u. Luisenstr. 68.

Auf bevorstehende Bedarfszeit

empfehle:

	bei Abnahme von		
	1 Pfd.	3 Pfd.	5 Pfd.
Kaisermehl Nr. 0	16	45	70
Kaisermehl Nr. 00	18	50	80
Kaiserauszug	20	55	90
Gut Aug. Kaiserauszug	24	70	110
Preßhefe, täglich frisch, von 3 u. 5 Pfd. an,			
Griech. weiß (Kernengriech.)	18	50	80
do. gelb (groben franz.)	20		95
Welschkorngrüch, Polenta	14	40	65

	bei Abnahme von		
	1 Pfd.	5 Pfd.	10 Pfd.
Schmalz, gar. rein	68	66	65
3 Pfd. netto 2 Marl,			
Tafel-Margarine	75		
bei 2-9 Pfd. à 72 Pfd.,			
Dampfpfäsel	50	48	46
Aprikosen	60	58	56
Feigen in Kisten	30	29	28
Datteln	30	29	28

Vossnisch-Türk. Zwischgen			
Pfd. 20, 25, 30 u. 35 Pfd., bei 5			
Pfd. 1 Pfd., bei 10 Pfd. 2 Pfd. billiger,			
Apfelschnitze 40 u. 45 Pfd.,			
Gemischtes Obst, fein Pfd. 30 Pfd.,			
sehr fein Pfd. 40 Pfd.,			
Getrocknete Schnittbohnen			
Pfd. 140, 1/4 Pfd. 35 Pfd.			

Bernh. Kranz,

37 Berberplatz 37 — 40 c Waldstraße 40 c — 36 Kaiserstraße 36. —



Verbessert die Kost und verringert die Kosten.

Magerer

Schwarzwäld. Speck

frisch eirgetroffen bei

E. Schwarz,

Telephon 1115. Karlstraße 78.

Feinsten

Maloshol-Caviar

eingetroffen.

Herm. Munding,

Hoflieferant.

Geräucherter Mal
empfeht
Carl Hager,
Hoflieferant.

**Bismarckheringe,
Kollmöpfe u. Sardinen**
in 4 Ltr.-Dosen billigst
bei

2.1. **Fritz Reis,**
Ecke Rüppurrer- u. Luisenstr. 68.

Schellfische
Donnerstag abend frisch eintreffend bei
Gerhard Laspe,
Kaiserstraße 56.

Heute abend eintreffend:
Ia holl. Schellfische.
A. van Benrooy,
Ecke Leopold- und Sofienstraße.

**Neue Algier-Biskuit-
Kartoffeln,
neue Castleban Matjes-
Seringe**

empfeht
Herm. Munding,
Hoflieferant.

2.2. **Rote Rüben,**
10 Pfd. 60 Pfg., Zentner 5 Mk.
Cypler, Gartenstraße 12.

Peru-Salbe,
gegen aufgesprungene Hände und Lippen
ausgezeichnet.
Zu haben bei
Gustav Bender,
vormals Carl Mahacher, Hofl.,
5 Lammstraße 5.



Wir alle waschen uns nur mit
„Patent-Myrrholin-Seife“, weil dieselbe vollständig
neutral, absolut reizlos ist, die Haut zart und ge-
schmeidig macht, das Ausschlagen verhindert und
von vielen angesehenen Ärzten als beste Kinderseife
zum täglichen Gebrauch empfohlen wird. Für die
zarteste Frauen- und Kinderhaut gibt es keine bessere
Seife, wie dies aus den zahlreichen Briefen an-
gesehener Ärzte ersichtlich. Ueberall, auch in den
Apotheken, erhältlich, woselbst auch die 400 hoch-
interessanten Myrrholin-Bilder gratis zu haben sind.

gegr. 1730
Three Schmidt
Frankfurt a. M.

à Mk. 2.—, 2.50, 3.—, 4.—
5.— per 500 Gr. netto.
Verkaufsstellen
durch Plakat erkennbar.
15.12.

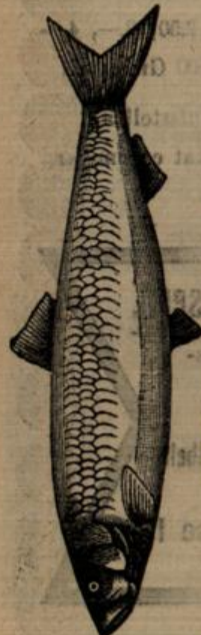
Zum 27. Januar, Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers.
Fahnen, Flaggen, Banner von rein wollenem Schiffs-
flaggentuch.
Fest-Katalog gratis und franco.
Bonner Fahnenfabrik (Hoflief. Sr. Maj. d. Kaisers u. Königs) i. Bonn a. Rhein.
Bestellungen werden zu Fabrikpreisen angenommen bei:
E. Dahlemann, Ecke der Kaiser- und Herrenstraße 19.
3.3. — Telefon Nr. 1150. —



Weisse Herren-
Glacé-Handschuhe
v. M. 1.50 an.
Balleravatten
v. 10 Pf. an.
**Ball- und
Gesellschafts-Westen**
v. M. 3.50 an.
**Ballhemden,
Kragen u. Manschetten.**
Ballsocken.
Hosenträger.
Reiche Auswahl.
Altbewährte Ia Fabrikate.
Rud. Hugo Dietrich
Kaiserstraße 177.
Telephon 1730.



Buchenholz,
gesägt und grob gespalten, empfiehlt in Zentnern sowie in Ster zu sehr billigen Preisen
E. Finkelstein,
Telephon 510.
Rintheimerstraße 4. Zähringerstraße 28.
Preisecourante stehen gerne zu Diensten.



Prof. Hermannsens Bismarckheringe, 1. Stück 10 Pf. 12 Pf.
Wieserrollmöps, " " 12 Pf.
 Neuestes, allerreinste, delikates Marinierverfahren.
 Postdose (40 Stück) **Mf. 3.-**
 Alleinverkauf für Baden:
Fritz Klein, Kaiserstraße 15,
 beim Durlachertor.

Fische! Fische!



Heute mittag trifft wieder eine größere Sendung Fische für mich ein und verkaufe, so lange Vorrat reicht,

W. Flußzander

per Pfund **65** Pfg.

Alle andern Sorten Fluß- und Seefische zum billigsten Tagespreis.

Telephon 1415. **C. Pfefferle, Blumenstr. 14.**

Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag auch auf dem Markte.

Seifenpulver Schneekönig

macht blendend weisse Wäsche ohne dieser zu schaden, erspart Arbeit, Zeit und Geld: In den meisten Geschäften zu haben, Fabrikant: Carl Gentner, Göppingen.

Blähungen, Stuhlverstopfung,

Säurebildung, Gefühl von Völle und sonstige Verdauungsstörungen sollte man bald mit von ärztl. Autoritäten best. **Dr. Roos' Flatulin-Pillen** behandeln. empfohlenen Originalschacht. zu 1 Mk. in den Apotheken erhältlich.
 Ex. Näheres durch Dr. J. Roos, Frankfurt a. M.
 Best.: Dopyka. Natr., Rhob., ks. Magn. je 4, Fenchel-, Pfefferm., Kümmelöl je 3 Tr.

Piano-Reparaturen

aller Art, auch Stimmen, werden auf's Pünktlichste ausgeführt von **J. Kunz**, langjähriger Geschäftsführer der Firma Schweisaut, Waldstraße 3 (Kunstverein).

Kautschukstempel - Fabrik
 Gravir- & Präge-Anstalt
FR. KLETT
 Gr. Hoflieferant
 Karlsruhe, Kaiserstr. 60
 Begründet 1874. Vertretern besonders Vortheile

Anfeuerholz.

Scheiterholz, gefügt, den Zentner zu **M. 1.50**,
 " " " " " " **1.80**,
 frei in Keller.
 Schriftlich oder mündlich zu bestellen: Winterstraße 18 bei **Karl Hfeld.** *2.1.

Schwarzwaldverein (Section Karlsruhe).

Donnerstag den 22. Januar 1903

Vereinsabend

im Moninger (Concordiasaal).
 Vortrag: „Oetzal und Oberbayern“.
Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.
 (Mitgeteilt durch den Generalvertreter Fr. Kern, Erbprinzenstraße 6.)
 Abgegangen am 18. Januar „Bohn“ von Dabio. Angekommen am 20. Januar „Lahn“ in Gibraltar, „Karlsruhe“ in Bremerhaven, „Prinzess Irene“ in Hongkong, „Bayern“ in Genua, „Trade“ in Genua, „Roland“ in Montevideo. Abgegangen am 20. Januar „Norderney“ von Antwerpen, „Wittenberg“ von Oporto, „Bremen“ von Genua. Passiert am 20. Januar „Norderney“ Bissingen.

Inventur-

Räumungsverkauf

Max Michelsohn

Inh.: Paul Burchard.

Nur noch 3 Tage!

Um vollständig zu räumen, gebe den Rest meines Lagers zu jedem annehmbaren Preise ab.

Neueröffnung: Anfang Februar.

Vollständige Geschäfts-Veränderung.

Ich beabsichtige in meinem Geschäfte eine vollständige Veränderung eintreten zu lassen, welche eine

durchgreifende Räumung

meines Warenlagers bedingt.

Ich verkaufe deshalb von heute ab die nachgenannten Artikel mit

20 Prozent Rabatt.

Der Verkauf geschieht nur gegen Barzahlung.

Ich gewähre auf

Bettvorlagen, Tischdecken,
Sofakissen und Felle

20 Prozent Rabatt;

ferner auf

—:—:— Vorhänge —:—:—

15 Prozent Rabatt.

Auf alle anderen Artikel

10 Prozent Rabatt.

Ich bitte, von diesem vorteilhaften Angebot ausgiebigen Gebrauch zu machen.

Franz Tauer,

Kaiserstraße 207, zwischen Wald- und Karlstraße.

Personalnachrichten

aus dem Bereiche der Reichsbank.

Bei der Reichsbankhauptstelle in Mannheim:

Rosemann, kais. Bankrat und zweiter Vorstandsbeamter, den Noten Amlerorden vierter Klasse verliehen erhalten.

Allgemeine Volks-Bibliothek.

Vom 2. bis 11. Januar 1903

wurden an 940 Besucher 1382 Bände ausgeliehen

Der Ausschuss.



Das zieht!

Der Schornsteinauffatz, Patent Coblenzer, beseitigt sicher die Rauchplage und bringt sofort Zug in jeden Schornstein, auch da, wo andere Systeme vergebens versucht wurden.

Höchster Preis Magdeburg 1893.

Ausführl. Prospekte mit Zeugnissen frei. Auf Wunsch 30 Tage auf Probe.

Vertr.: **Eduard Maeyer,**

Blecherei und Installations-Geschäft,
Girschstraße 25.

Tafel- u. Haushalt-Gegenstände Friedrich Blos

82. empfiehlt grosse Auswahl = Neuheiten jeder Art = in allen Preislagen

Grossherzoglicher Hoflieferant
F. Wolff & Sohn's Détail
Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstrasse.

Dankfagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an unserer tiefen Trauer spreche ich im Namen aller Hinterbliebenen tiefempfundenen Dank aus.

Frau Verwaltungsgerichtsrat Teubner, Witwe.

Dies statt besonderer Anzeige.

Dankfagung.

Für die vielen Beweise inniger Teilnahme bei dem schmerzlichen Verluste unserer lieben Gattin und Mutter

Frau Karoline Ploek

sprechen wir hiermit unseren herzlichsten Dank aus.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Ludwig Ploek, Oberrechnungsrat.

Patentbericht für Baden vom 20. Januar 1903.

Mitgeteilt vom Intern Patentbureau C. Kleyer, Karlsruhe i. B., Kriegsstraße 77.

Auskünfte ohne Recherche werden den Abonnenten dieses Blattes kostenfrei erteilt.

(Die Ziffern links bezeichnen die Klasse.)

Patentmeldungen:

79 b. P. 13882. Vorrichtung für Cigarrenwickelmaschinen zur Abstandsänderung der Wickelwalze von dem Wickeltisch, W. Frommer, Karlsruhe i. B. 5. 8. 02.

Patenterteilungen:

49 i. 189 674. Verfahren zur Herstellung von massivem Doublebraut; Zul. z. Pat. 88 589. Fr. Kammerer, Pforzheim. 21. 3. 02.

Gebrauchsmuster-Eintragungen:

33 c. 190 975. Tragbare Toilettenausrüstung für Damen, bestehend in einem mit Zifferblatt und Zeiger versehenen Damenuhrgehäuse, welches im Innern ein Parfümfläschchen aufnimmt, das sich der Form des Hohlraumes anpaßt. Friedrich Fallert, Güttenbach. 17. 12. 02.

44 a. 190 706. In Form eines Peitschaftes gestalteter Schmuck als Anhänger oder dergl. mit verschiedenartigen Aufschriften und verschiedenem Inhalt. Fa. Victor Mayer, Pforzheim. 29. 9. 02.

Bezirksratsitzung vom 20. Januar. Unter dem Vorsitz des Geh. Oberregierungs-Rat Föhrenbach kamen in der heutigen Sitzung zunächst zwei Wirtschaftsgesuche zur Beratung. Genehmigt wurde das Gesuch des Theodor Ludwig Reinacher von Ruppheim um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft der August Reinacher Witwe daselbst und das Gesuch des Wilhelm Koch in Eggenstein um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Brauntweinschank zur „Linde“ in Eggenstein. — Eine Klage der hier ansässigen Generalagenten Brombach, Bierhalter, Müller, Rentgraf, Maier, Hirsch, Musgnug, Braun und Rothermel richtete sich gegen die Stadtgemeinde Karlsruhe. Es handelte sich hier um die Feststellung von Rechtsverhältnissen. Die Stadt Karlsruhe hatte die Gebühr für Verträge über Fahrnisfeuerversicherungen von den Agenten, welche

solche Versicherungen abgeschlossen, angefordert. Die Berechtigung dieser Anforderungen wurde aber von den Agenten bestritten, und dieselben weigerten sich deshalb, die Gebühren zu entrichten. Die Stadt beharrte jedoch auf dem Verlangen, daß die Agenten die Gebühren auf Grund der neuesten Gebührenordnung zu zahlen haben und ließ schließlich Pfändung bei verschiedenen Agenten wegen Zahlungsverweigerung vornehmen. Dies veranlaßte die oben genannten Agenten Klage gegen die Stadt Karlsruhe beim Bezirksrat zu erheben mit dem Antrage, der Bezirksrat wolle Urteil dahin erlassen, daß die Pfändungen aufgehoben werden und daß festgestellt wird, die Stadt Karlsruhe habe die Gebühren nicht anzusprechen. In längeren Darlegungen, die sich in der Hauptsache auf juristischem Boden unter besonderer Berücksichtigung der geltenden Gesetzgebung über das Feuerversicherungswesen bewegten, begründete der Vertreter der Kläger diesen Antrag. Er war der Ansicht, daß die Generalagenten nicht verpflichtet seien, die Gebühren zu entrichten, da die Forderungen der Stadt sich nicht auf eine gesetzliche Grundlage stützen. Es bestände kein Gesetz, das der Gebührenordnung der Stadt als Grundlage dienen könnte. Da diese Voraussetzung fehle, seien die Gebührenforderungen der Stadt nicht begründet. Der Vertreter der Stadt Karlsruhe vertrat die Auffassung, daß die Stadt die Ueberzeugung habe, ihr ständen die Forderungen zu. Die Gemeindegebührenordnung bestehe zu Recht und stütze sich auf den § 22 der Städteordnung. Damit sei die gesetzliche Voraussetzung gegeben. Im übrigen hätten schon vor der Neuordnung der Gebührenordnung für die Feuerversicherungsverträge die Gesellschaften die Gebühren bezahlt. Der Vertreter der Stadt beantragte Abweisung der Klage. Der Bezirksrat entsprach diesem Antrage und wies die Klage in ihrem ganzen Umfange unter Beifällung der Kläger in die Kosten als unbegründet zurück. Er war der Ansicht, daß die Erhebung der Gebühren durch die Stadt gesetzlich begründet sei, und daß die gesetzliche Grundlage für die Anforderung der Gebühren nicht fehle. — Im weiteren Verlaufe der Sitzung wurde eine Anzahl Wirtschaftsgesuche erledigt. Sodann entschied der Bezirksrat über die Ernennung der Schäger zur Neueinschätzung der Gebäude in der Stadt Karlsruhe sowie über die Feststellung der Straßens- und Hausfluchten für das Straßennetz auf den Hollarädern zwischen Eisenbahnstraße und Eisenlohrstraße und beschäftigte sich in nicht öffentlicher Sitzung mit folgenden Gegenständen der Tagesordnung: Abhör der Sparkassenrechnung Dieboldsheim für 1901, der Gemeindefeuerrechnungen Ruppurr und Friedrichsthal für 1901,

der Gemeindefeuerrechnungen Friedrichsthal und Stafforth für 1901; Druckenrevision in den Landgemeinden des Amtsbezirks.

Gerichtszeitung.

Karlsruhe, 20. Januar. Strafkammer II.

Am Abend des 20. November hatte sich der Tagelöhner Gottfried Essig aus Enzberg in den Keller der Wirtschaft zum „Nürnberger Hof“ in Pforzheim eingeschlichen, um dort den Wirtschaftskellner abzuwarten, weil er nachts in der Wirtschaft einen Diebstahl ausführen wollte. Essig wurde jedoch erwischt und verhaftet. Er erhielt heute wegen Diebstahlsversuch 6 Wochen Gefängnis, abzüglich 3 Wochen Untersuchungshaft.

Der Geschäftsführer Wilhelm Müller aus Bickensohl unterschlug am 8. Juli v. J. seinem Dienstherrn, dem Bauunternehmer Burzer in Pforzheim, den Geldebetrag von 400 Mk., mit dem er einen Wechsel einlösen sollte. Mit dem Gelde ging Müller damals flüchtig. Der Angeklagte wurde unter Einrechnung einer vom Schöffengericht Pforzheim gegen ihn inzwischen ausgesprochenen Strafe zu einer Gesamtstrafe von 4 Monaten und 5 Wochen Gefängnis, abzüglich 5 Wochen Untersuchungshaft, verurteilt.

In der Anklagesache gegen den Tagelöhner Georg Gottfried Ruf aus Döbel, der Ende Oktober in Brötzingen und Pforzheim verschiedene Bedprellereien verübte, erkannte der Gerichtshof wegen Betrugs auf 3 Monate und 3 Wochen Gefängnis, abzüglich 3 Wochen Untersuchungshaft.

Von der Anklage wegen Beleidigung wurde der Fabrikant Albert Seelig in Pforzheim freigesprochen.

Die übrigen Fälle waren Berufungen. Es ergingen folgende Urteile: Kettenmacher Friedrich Johann Jost aus Pforzheim wegen Bedrohung 4 Wochen Gefängnis; Bierbrauer Heinrich Haring aus Waldbach wegen Betrugs 4 Wochen Haft und Ueberweisung an die Landespolizeibehörde; Schachtelmacher Friedrich Anton Börner aus Gaidien wegen Bedrohung 6 Wochen Gefängnis; Goldarbeiter Wilhelm Wolf aus Lehnningen wegen Uebertretung des §. 143^a N. St. G. B. und des Reichsgesetzes, den Schutz von Bögeln betr., 6 Wochen Haft; Tagelöhner Julius Henning aus Babnbrücken wegen Körperverletzung 2 Wochen Gefängnis.

Tagesordnung

des Großh. Landgerichts Karlsruhe.
Strafkammer I.

Donnerstag den 22. Januar, vormittags 9 Uhr:

1. Heinrich Schlagenhof von Nersbach, wegen Unterschlagung.
2. Johann Friedrich Bauer von Zürich, wegen Urkundenfälschung und Betrugs.
3. Ludwig Schmidt von Ruppheim, wegen Urkundenfälschung und Betrugs.
4. Hermann Friedrich Murr von Hagsfeld, wegen Uebertretung Straßens- und gesundheitspolizeilicher Vorschriften und Gefangenendefertion.
5. Emil Schweizer von Karlsruhe, wegen Körperverletzung und Nötigungserfuchs.
6. Karl Friedrich Trapp von Karlsruhe, wegen Blutschande.

Tagesordnung

des Großh. Landgerichts Karlsruhe.
Strafkammer I.

Freitag den 23. Januar, vormittags 9 Uhr:

1. Otto Hilbert von Landenberg, wegen Körperverletzung.
2. Lydia Glutsch von Teutschneureuth, wegen Diebstahls.
3. Johann Otto Grünberg von Oberpfalz, wegen Vergehens gegen die Gewerbeordnung.
4. Julius Wagner Wwe. in Karlsruhe, wegen Beleidigung der Fritz Schardt Ehefrau von da.

Wochengottesdienste:

Donnerstag den 22. Januar:

- 5 Uhr abends in der **Kleinen Kirche**: Herr Stadtvicar Steinmann.
- 8 Uhr abends **Karl-Wilhelm-Schule**: Herr Pfarrer Weidemeier.
- 8 Uhr abends **Johanneskirche**: Herr Stadtpfarrer Ziegler.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigiert unter Verantwortlichkeit von Ludwig Kiegel in Karlsruhe.